**9. Das Fest der Zwerge**

gechannelte, meditativ empfangene Energie-Essenz

im Wald von Gladenbach

Hergestellt am Freitag, 31. Dezember 1999 in Gladenbach, D (Brigitte, Dagmar, Helene,

Marie, Myrta, Ute)

(Maya-Kalender: gelber solarer Mensch, Portaltag)

Erdungsessenz

 **Die Erdenhüter** (Erd-Wesenheiten, die Zwerge)

Wirkung der Essenz:

Verstärkt den Kontakt und die Kommunikation mit den Erdenhütern (Zwergen) und Erdwesenheiten. Stark aktivierend, hilfreich bei Antriebslosigkeit + Unlust. Stark erdende Wirkung bei mangelnder Erdverbindung, stärkt die Konzentrationsfähigkeit und den Energiekreislauf. Gut geeignet für ”quirlige” Kinder. Bei Zuständen des ”Abgehobenseins”, auch bei Reisen, damit alle Körper gleichzeitig am Zielort anlangen. Lenkt das Bewußtsein verstärkt in den Körper. Hilfreiche Unterstützung für den ”Lichtnahrungsprozeß”, zur besseren Erdung und Verankerung auf der Erde.

Licht-Information:

Wir gingen alle gemeinsam am Nachmittag des letzten Tages des Jahres 1999, beinahe in der Abenddämmerung bei Nieselregen in den Wald. Ich wurde zu diesem Spaziergang von einigen der Beteiligten, die bereits zuvor an diesem Ort waren und Kontakt zu den Zwergen und Wesen des Waldes aufgenommen hatten, eingeladen. Marie wollte unbedingt meine Schatztruhe mit all den Essenzen mitnehmen, und trug sie ehrfürchtig, wie einer der Heiligen 3 Könige wohl seine Schatztruhe getragen haben mußte.

Unser Ziel war ein bestimmter Platz, eine Waldlichtung, auf dem ein besonders knorriger Baum, der einige seiner Äste bis zur Wiese herunterneigte, stand. Wir näherten uns sachte dem alten Baum, der wie der **”Festplatz der Zwerge”** aussah. Wir stellten uns um den Baum herum, und die Zwerge wurden von uns begrüßt, genauso wie sie uns durch eine gechannelte Botschaft begrüßten. Anschließend verbanden wir uns mit dem Licht aus der Quelle allen Seins, und strahlten dieses Licht in die Erde ein. Ich sah aus wie ein leuchtender Engel, der sich in den Wald verirrt hatte.

Marie stellte danach die ”Schatztruhe” mit den Essenzen auf den Waldboden, unter den Baum, und öffnete den Deckel. Ich erhielt den Impuls, aus jeder meiner Essenzen-Fläschchen einige Tropfen auf den Waldboden zu träufeln. Ich mußte mich dazu in gebückter Haltung, unter den Zweigen des Baumes, sehr verrenken – das war meine ”Aufnahmsprüfung”. Als ich diese Zeremonie beendet hatte, bemerkte ich auf dem moosigen Waldboden ein Stück Baumrinde, die wie ein Tisch, wie eine Tafel für die Zwerge aussah. Darauf stellte ich die mitgebrachte neue Essenzenflasche, und bat, daß die Energie der Erdenhüter, der Zwerge und des Waldes, in die Flasche einströmen möge, zum Höchsten Wohle aller. Gerade, als ich nach einiger Zeit überlegte, wann der richtige Zeitpunkt sei, die Flasche wieder an mich zu nehmen, fiel sie ganz von alleine um. Das sah ich als Zeichen, und nachdem wir anschließend die Essenzenflasche herumgereicht hatten, damit alle Anwesenden die Liebe aus ihrem Herzen noch dazu einstrahlen mögen, bedankten wir uns bei den Zwergen und gingen fröhlich wieder zurück in der Gewißheit, daß die Erdwesen nun das eingestrahlte Licht ihrerseits wieder verteilen zum Nutzen der Erde mit all Ihren Wesenheiten.

Am Abend hatten wir alle gemeinsam noch eine Feuerzeremonie mit Fackeln, und Frank Alper channelte, daß nun die Zeit gekommen wäre, daß alle Reiche zusammenwirken – die himmlischen Wesenheiten, die Menschheit, und die Wesenheiten des Erdreiches. Das war eine neuerliche Bestätigung der Energien, die wir manifestieren durften.

Die Essenz dient dazu, verstärkt in Kontakt mit den Erdwesen, welche die Zwerge genannt werden, zu gelangen, um mit ihnen besser zu kommunizieren. Sie hilft, sich besser zu erden, stärkt dadurch die Konzentrationsfähigkeit und den Energiekreislauf. Hilfreich bei Antriebslosigkeit, Unlust, bei Zuständen des ”Abgehobenseins”, auch bei Reisen, damit alle Körper gleichzeitig am Zielort anlangen. Gut geeignet für ”quirlige” Kinder, denn auch das ist ein Zeichen von mangelnder Erdverbindung. Lenkt das Bewußtsein verstärkt **in** den Körper. Hilfreiche Unterstützung für den ”Lichtnahrungsprozeß”, zur besseren Erdung und Verankerung auf der Erde.